

## 801. When I Fall In Love

Hintergründe von S. Radic

Wer bitte ist Rick Astley?, werden sich wohl die meisten Jüngeren fragen. Rick Astley heißt der Mann, der in Zeiten, in denen man Begriffe wie SMS oder Handy vergeblich im Duden gesucht hätte, zu den erfolgreichsten Pop-Künstlern der Welt zählte. Der in den 90er Jahren beinahe in Vergessenheit geratene Superstar aus Großbritannien meldete sich jedoch Ende 2001 mit einer neuen Platte ("Keep It Turned On") eindrucksvoll zurück.

Es war im Jahr 1987, als eine kraftvolle Soulstimme, gepaart mit leicht zugänglichem Synthie Beat die Musikwelt (zumindest die Popmusik-Welt) geradezu erschütterte. „Never Gonna Give You Up“ hieß seine Debut-Single, die es in nur zwei Wochen nach Veröffentlichung an die Spitze der englischen Charts schaffte. Schmächtige Statur, rote Haare, Sommersprossen und ein verschmitztes jugendliches Lächeln, das waren die äußerlichen Merkmale des jungen Rick, die sogar nicht zur seiner Stimmgewalt passten. Doch was zuerst seltsam anmutete, wurde zum Markenzeichen des inzwischen 36-jährigen Engländers. Aufgewachsen ist Rick Astley im Norden Englands. Er ist das jüngste von vier Kindern. Seine Mutter führte ihn früh an die Musik heran und meldete ihn im Kirchenchor an. Schon in der frühen Kindheit gründete er erste Bands. Als er mit Schulfreunden die Band FBI gründete und mit ihr einige Konzerte in der Umgebung seiner Heimat gab, wuchs der Bekanntheitsgrad von Astley langsam an. Kurze Zeit später bekam er erste Angebote von Produzenten. Seine Bandkollegen unterstützten ihn in seinen Bestrebungen zu einer Solokarriere, so dass Astley FBI verließ und sich der Hitfabrik von Pete Waterman („Stock Aitken Waterman“) anschloss, die unter anderem auch Kylie Minogue und Samantha Fox zu Popstars machte.

Der Remake des DORS DAY-Hits aus dem Jahre 1952 kam in Version Rick Astley zu Weihnachten 1987 und brachte diesen ursprünglichen Film-Schlager ("One Minute To Zero" bzw. "Korea" mit Robert Mitchum) wieder ins Gespräch: Dieser langsame, sehr melodische Titel wurde sage und schreibe von mehr als 80 namhaften Künstlern in den letzten 50 Jahren aufgenommen und das in unterschiedlichsten Versionen. Hier noch einige



sehr bekannte: Nat King Cole (1956), Perry Como (1957), Celine Dion (1993), Chris Botti, Jazz-Trompete (2004) usw.

### **WHEN I FALL IN LOVE**

**Musik: Victor Young**

**Text: Edward Heyman**

**When I fall in love  
It will be forever  
Or I'll never fall in love**

**In a restless world  
Like this is  
Love is ended before it's begun  
And too many  
Moonlight kisses  
Seem to cool in the warmth  
of the sun**

**When I give my heart  
I give it completely  
Or I'll never give my heart**

**And the moment I can feel that  
you feel that way too  
Is when I fall in love with you**

Slow-8Beat, T=76

Main 1

Main 2

The musical score is presented in a four-staff format. The top staff is for Piano, the second for Str-Pad, the third for Bass, and the bottom for Drums. The time signature is 4/4. The score is divided into two measures: Main 1 and Main 2. In Main 1, the Piano staff has a whole rest, the Str-Pad staff has a chord of G4, B4, and D5, the Bass staff has a whole rest, and the Drums staff has a pattern of a quarter note G4, a quarter note G4, and a quarter note G4. In Main 2, the Piano staff has a sequence of notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The Str-Pad staff has a chord of G4, B4, and D5. The Bass staff has a sequence of notes: G4, A4, B4, G4. The Drums staff has a pattern of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4.

### Programmieranweisung

**WERSI-PEGASUS.** Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+=6, DRM+=7 und DRUM=8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.